

## ... die Knie plötzlich schlottern?

Beitrag von „Frequenzkatastrophe“ vom 12. Februar 2018, 11:53

Zitat von tomduley;317521

...dass einem in so einer Situation mal die Knie schlottern, ist ganz menschlich und passiert selbst ausgebufften Profis, die glauben, schon alles in Einsätzen gesehen zu haben.

Das kann ich bestätigen, ich habe ca 15 Jahre in der Notfallmedizin/Intensivstation auf dem Buckel...

Vor ca 3 Wochen verlasse ich das Haus um ganz normal zur Uni zu gehen, nach ca. 50m Menschentraube, 2 Polizisten die hilflos aus der Wäsche schauen, Person am Boden Blutlache unter Kopf, wird von Passanten festgehalten, keine sichtbare Reaktion des Patienten...

Ich habe erstmal 1-2min gebraucht um zu checken, was da überhaupt Phase ist, habe dann die Erstversorgung übernommen, aber auch ich hatte weiche Knie und zittrige Hände, nachdem ich realisiert hatte, dass der Mensch atmet und sich minimal bewegt kam etwas Ruhe rein; trotzdem ist mir rückblickend aufgefallen, dass ich sehr lange gebraucht habe um einige Basics abzuspulen, die ich im Job mit Kollegen zig mal trainiert und im Einsatz angewendet habe und dass meine Übergabe an den RettDienst recht konfus lief.

Mein Fazit daraus ist, dass man auch als Profi von sowas kalt erwischt werden kann. Wenn man auf die Wache geht, sich Einsatzkleidung anzieht, durch den Melder alarmiert/informiert wird, 4min Anfahrt hat... hat man mentale Vorbereitungszeit und ein ganz anderes Mindset, als wenn einen sowas zufällig privat anspringt.

Ich glaube sowas kann man nur begrenzt planen/üben. Ich persönlich kann/will auch im Alltag nicht mit ständiger, unterbewusster Alarmbereitschaft rumlaufen.

Danke an alle, insbesondere dem Beitragsstarter für das Teilen der Gedanken/Erfahrungen.